

# Feuchteschäden haben viele Gründe

## Vielfältige Schadensursachen und -arten am Bauwerk

**Karlshöfen. Besonders gefragt ist der Fachbetrieb Marko Bautenschutz, wenn es um die Instandhaltung oder den vorbeugenden Schutz von Baubestand geht.**

das Wasser, die Salze aber bleiben zurück. Durch diesen sich ständig wiederholenden Vorgang steigt die Salzkonzentration und damit die Hygroskopizität, also die

Wasseraufnahme aus der Umgebung. Die daraus entstehenden Bauschäden werden in drei Bereiche unterteilt: mechanische Schäden durch Kristallisation

und Wasseranlagerung (Hydratation), mechanische Schäden durch Frost und die Erhöhung der Feuchtigkeit in Mauerwerk und Bodenplatte.

Für weitere Fragen oder ausführliche Auskünfte steht die Firma Marko Bautenschutz in Karlshöfen gern zur Verfügung. Kontakt: 04763/ 8641

„Wir haben viele Kunden, bei denen Feuchtigkeit als Folge alter Bausubstanz oder unzureichender Ausführung am Neubau Probleme bereitet“, erklärt Ralf Markowski. „Dann ist es wichtig, nicht nur die Schäden zu beheben, sondern auch die Ursache.“

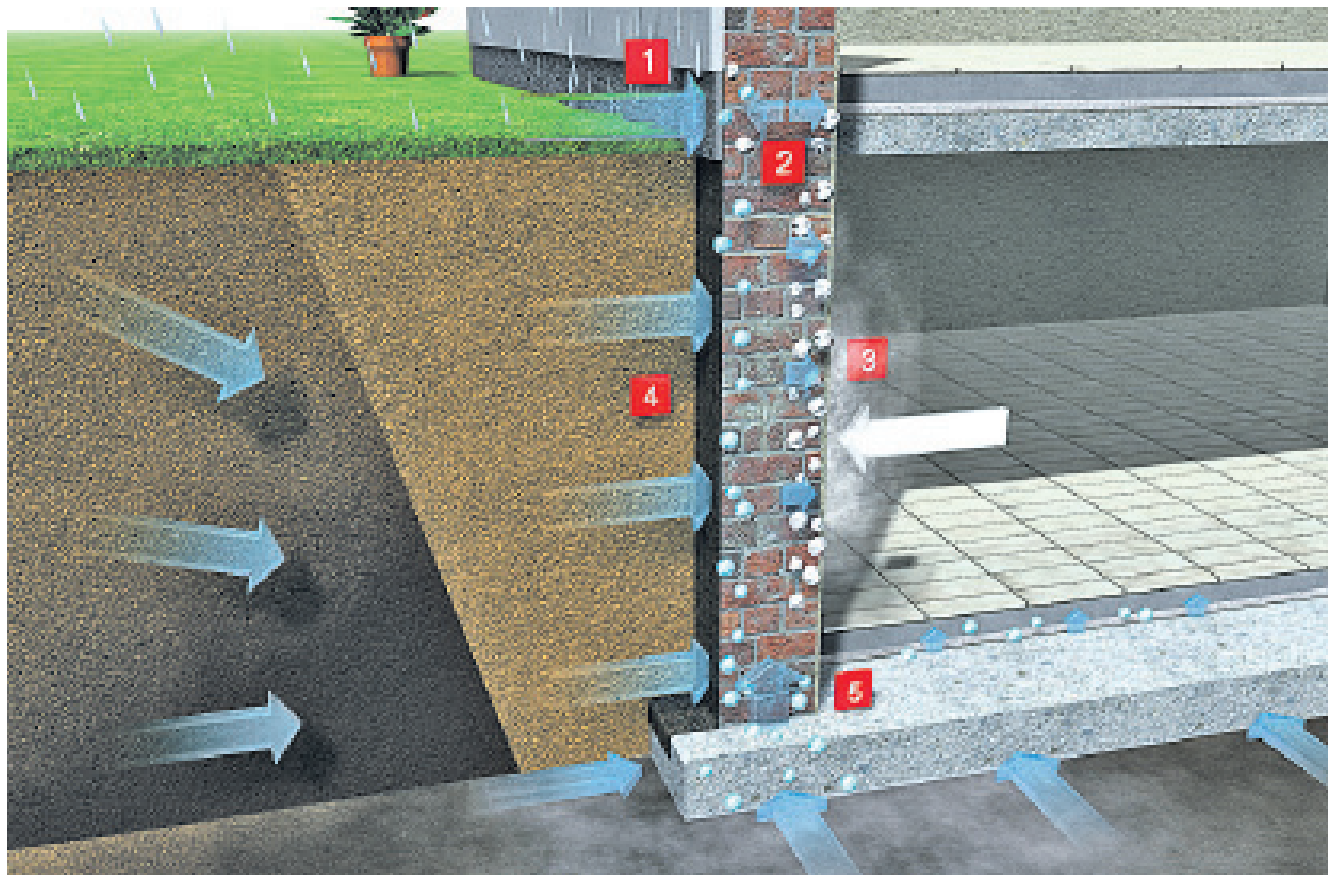
Wasser und Salze verursachen den größten Teil aller Bauschäden. Durchfeuchtetes Mauerwerk bedroht die Bausubstanz, aber auch die Gesundheit der Gebäudebewohner. So treten beispielsweise raumhygienische Belastungen wie Schimmelpilze auf. Hinzu kommen hohe Energieverluste über die betroffenen Teile der Gebäudehülle.

Abgesehen von defekten wasserführenden haustechnischen Einrichtungen und undichten Dachbereichen können Feuchteschäden die verschiedensten Ursachen haben. Nähere Informationen gibt die nebenstehende Grafik.

### Schädliche Salze

Mit eindringendem Wasser gelangen immer auch die darin gelösten bauschädlichen Salze in das Mauerwerk. Auch chemische Reaktionen bilden im Baustoff Salze. Durchfeuchtetes Mauerwerk transportiert also mit dem Wasser diese Salze in die vorderen Wandzonen. Hier verdunstet

### AUF EINEN BLICK



**1.** Regen- und Spritzwasserbelastung. Feuchtigkeit dringt durch eine nichtvorhandene oder defekte Sockelabdichtung in das Mauerwerk ein.

**2.** Hygroskopische Feuchte. Salze in der Wand haben

die Eigenschaft (Hygroskopizität), Feuchtigkeit aus Luft und Umgebung aufzunehmen und im Baustoff abzulagern.

**3.** Kondensation. Auf kälteren Flächen, die durch Wärmebrücken in der Wand entstehen,

kondensiert Wasserdampf zu Wasser.

**4.** Von außen eindringende Feuchtigkeit. Feuchtigkeit dringt durch fehlende oder defekte Außenabdichtung in das Mauerwerk und/oder Bodenplatte ein.

**5.** Aufsteigende Feuchtigkeit dringt durch eine defekte oder fehlende Horizontalsperre und/oder durch die Außenabdichtung in das Mauerwerk ein und steigt kapillar auf.

Grafik: Remmers Baustofftechnik GmbH